

Erklärung

Mechanismus der Tabelle



Der Plan dieser Tabelle umfaßt eine Chronologie der allgemeinen Weltgeschichte, deren zahlreiche Zweige durch Ströme oder sinnbildliche Leitern, welche alle historische Denkwürdigkeiten enthalten, bezeichnet sind. Die Breite dieser Ströme nimmt, nach Maßgabe der Eroberungen oder Verluste, welche die Besitzungen der Völker vermehrt oder vermindert haben, ab oder zu. Die besiegten Völker verschwinden unter der Farbe ihrer Ueberwinder; indessen kann man auch nach ihrem Falle ihre besondere Geschichte kennen lernen, wenn man den Strom der Allgemeinen Chronologie nachsieht.

Der Kopf der Tabelle ist mit Wolken überzogen, die, gleich einem Schleier, die früheste Geschichte des Menschengeschlechts zu verhüllen scheinen, und hinter welchen man die von uns bekannten ältesten Völker, denen alle jetzt existirenden ihren Ursprung verdanken mögen, hervorgehen sieht; die Epochen sind in den auf beiden Seiten zwischen der Einfassung und dem Texte herunter laufenden Kolonnen angezeigt, und correspondiren von Jahrhundert zu Jahrhundert mit den, die Tabelle durchschneidenden, horizontalen Linien.

In diesen Kolonnen findet man die verschiedenen Berechnungsarten der Zeit, je nachdem man die Jahre von Erschaffung der Welt an, die Jahre vor Christi Geburt, die Olympiaden, deren erste dem Jahre der Welt 3208 entspricht, oder die Jahre nach Roms Erbauung, welche 3230 beginnen, zu wissen wünscht. Alle diese Berechnungen sind in ein einziges System zusammengefaßt. Mit der Geburt Jesu Christi fängt eine neue Zeitleiter an, und dehnt sich bis auf unsere Tage aus: dies ist die sogenannte Dionysische oder gemeine Zeitrechnung.

Die Zahlen, welche man, den Thatfachen zur Seite, auf den Strömen angegeben findet, sind die genauen Data jeder Begebenheit und gehören den Jahrhunderten an, welche, mittelst der die Tabelle durchschneidenden und als Wegweiser dienenden horizontalen Linien, leicht zu finden sind. Wenn man also die Zahlen 25 oder 50 in einem Strome fände, so würde man mit der darüber stehenden horizontalen Linie bis an den Rand fortgehen müssen, und, im Fall dieselbe mit dem 26. Jahrhundert (J. 2500 n. Ersh. der Welt) correspondirte, leicht erkennen, daß die Zahlen 25 oder 50 die genauen Data von 2525 oder 2550 ausdrücken.

Nach dieser Auseinandersetzung wird es leicht seyn, uns in der erklärenden Analyse der Tabelle zu folgen.

Suchen wir zuvörderst die Völker des höchsten Alterthums auf, und bemerken im Vorbeigehen, daß die Chronologie, welche nur auf Ueberlieferungen, deren sie sich zu Bestimmung der verschiedenen Epochen bedient, beruht, alle reelle Entdeckungen in ihre Klasseneinteilung aufnimmt, welche den Ursprung der Völker verühren und jede Art von Hypothese oder Glaubensfreiheit verwirft; denn es ist ihr unmöglich, Zeit- und Epochen-Verhältnisse auf einfache Voraussetzungen oder Sagen zu gründen. Diese Wissenschaft, welche in nichts als in der Kenntniß der Data besteht, und folglich keinen Meinungen Zutritt gestattet, erwartet daher zuverlässige Entdeckungen, um ihre Elemente, welche bis dahin auf den klassischen oder den gemeinen Ueberlieferungen ruhen sollen, zu vermehren oder zu verbessern.